

Medien-Information

30. November 2022

B 503-Holtenauer Hochbrücken beide Fahrtrichtungen: „Safety first“ nach Schiffsunfall werden beide Brücken überprüft

Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV.SH) teilt mit, dass nach dem Unfall eines Schiffskrans heute (30.11.2022) in den frühen Morgenstunden beide Holtenauer Hochbrücken von Experten des Landesbetriebs in einem Spezialteam aus fünf Technikern und Bauwerksingenieuren umgehend untersucht werden. Außerdem ist das Absicherungsteam der Straßenmeisterei Klausdorf vor Ort.

Ein weiterer externer spezialisierter Brückenprüfingenieur ist beauftragt und macht sich kurzfristig für die weiteren Bauwerks-Prüfungen vor Ort auf den Weg. Die Hochbrücken als auch der Nord-Ostsee-Kanal sind derzeit für jeglichen Verkehr gesperrt – auch für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen. Wie lange die Sperrungen andauern werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden. Lediglich für Krankenwagen und Feuerwehr werden die Brücken zum Passieren in Schrittgeschwindigkeit und in Einzelfahrten freigegeben.

Das passiert jetzt

Derzeit ist davon auszugehen, dass die sicherheitsrelevanten Überprüfungen der beiden Hochbrücken über den Nord-Ostsee-Kanal voraussichtlich mehrere Tage andauern werden. Insbesondere sicherheitsrelevante Kriterien wie die Stand- und Verkehrssicherheit werden geprüft sowie vom externen Brückeningenieur weitere statische und konstruktive Überprüfungen vorgenommen.

Schadbild

„Schon jetzt konnte das Spezialteam des LBV.SH feststellen, dass es an beiden Brücken Verformungen an den Querträgern gibt sowie zahlreiche Risse an den Schweißnähten und darüber hinaus auch Nahtabrisse, daher gilt absolutes Safety First für uns“, bekräftigte die zuständige Geschäftsbereichsleiterin, Susan Müller heute in Kiel vor Ort. In solchen Hochsicherheitsfragen könnten keinerlei Abstriche gemacht werden, so die leitende Straßenbauingenieurin.

Voraussichtliche Dauer der Überprüfung

Zu Dauer der Prüfungen, der Sperrungen und Schadensbehebungen kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch keinerlei Aussage getroffen werden.

Daten/Fakten: Holtener Hochbrücken

Alter:

Olympia-Brücke 1972 fertiggestellt,
Prinz-Heinrich-Brücke Brücke 1996 fertiggestellt

Zustand der letzten Brückenprüfung vor dem Unfall:

Prinz-Heinrich-Brücke: gut
Olympia-Brücke: noch gut

Wann letzte Prüfungen:

Prinz-Heinrich-Brücke: 2019
Olympia-Brücke: 2020

Höhe: beide Brücken:

42,00m

Länge:

Beide Brücken ca. 518m

Hintergrund aus Polizeimeldung, 30.11.2022, 8:32 Uhr:

Heute Nacht kollidierte ein unter finnischer Flagge fahrendes Spezialschiff mit beiden Holtener Hochbrücken. Seit diesem Zeitpunkt sind sowohl die Brücken als auch der Nord-Ostsee-Kanal für jeglichen Verkehr gesperrt. Die Wasserschutzpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Gegen 04:30 Uhr befuhr ein unter finnischer Flagge fahrendes Schwerlast- und Arbeitsschiff den Nord-Ostsee-Kanal in Richtung Brunsbüttel. Auf dem Schiff befand sich ein Kran, dessen Ausleger aus noch unbekannter Ursache kurz nach dem Durchlaufen der Schleuse gegen beide Holtener Hochbrücken stieß. Dabei fielen vermutlich Teile des Krans in den Kanal.

Nach jetzigem Stand der Ermittlungen wurde niemand bei dem Unfall verletzt.

Sowohl die Hochbrücken als auch der Nord-Ostsee-Kanal sind seit dem Unfall für jeglichen Verkehr, auch für Radfahrer und Fußgänger, gesperrt. Wie lange die Sperrungen andauern werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden. Sachverständige werden die Schäden zunächst begutachten müssen. Durch die Feuerwehr wird zurzeit versucht, das in den Kanal gelaufene Hydrauliköl zu binden.

Zu dem Schaden auf dem Schiff können noch keine Angaben gemacht werden. Die Wasserschutzpolizei Kiel hat die Ermittlungen aufgenommen. Die Verkehrslenkung Nord-Ostsee-Kanal sprach ein Weiterfahrverbot für das Spezialschiff aus, dass sich noch im Kanal befindet. Ob technisches oder menschliches Versagen für den Unfall ursächlich war, ist jetzt Gegenstand der Ermittlungen.

Matthias Felsch

Rückfragen hierzu bitte an: die Kollegen der Polizei

Polizeidirektion Kiel Stabsstelle/Öffentlichkeitsarbeit Gartenstraße 7, 24103 Kiel Matthias Felsch Tel. +49 (0) 431 160 - 2010 bis 2013 Fax +49 (0) 431 160 - 2019 Mobil 1 +49 (0) 171 290 11 14 Mobil 2 +49 (0) 171 30 38 40 5 E-Mail: Pressestelle.Kiel.PD@polizei.landsh.de